

HISTORISCHE STÄTTEN DER CHEMIE



Würdigung des ehemaligen „Laboratoriums für Chemie“
der Universität Heidelberg zur Erinnerung an
Professor Dr. Robert W. Bunsen

FESTVORTRÄGE ENTHÜLLUNG DER GEDENKTAFEL

Heidelberg, 12. Oktober 2011

PROGRAMM

Mittwoch, 12. Oktober 2011

BUNSEN-Kolloquium

- 09:30 Uhr **Begrüßung**
- 10:00 Uhr Prof. Dr. Kurt Wüthrich, ETH Zürich
The Expanding Protein Universe as a Playground for Physical Chemistry
- 11:00 Uhr Prof. Dr. Ferenc Krausz, MPI und LMU München
Spectroscopy with Attosecond Time Resolution
- 12:00 – 14:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr Prof. Dr. Gabor Somorjai,
University of California, Berkeley
Biointerfaces and Nanocatalysis. The Grand Challenges of Molecular Surface Chemistry
- 15:00 Uhr Prof. Dr. Hartmut Michel,
MPI und Universität Frankfurt
Cytochrome c Oxidase, Structure and Mechanism of a Biological Proton Pump

GDCh-Festveranstaltung

- 16:00 Uhr **Transfer zum ehemaligen Bunsen-Laboratorium**
- 16:30 Uhr **Grußworte**
Dekan der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften der Universität Heidelberg
Prof. Dr. Stephen Hashmi
- GDCh-Vorstand
Dr. Thomas Geelhaar
- Vertreter der Deutschen Bunsengesellschaft
Prof. Dr. Martin Quack
- Vertreter der Stadt Heidelberg (angefragt)
- Geschäftsführender Direktor des Physikalisch-Chemischen Instituts der Universität Heidelberg
Prof. Dr. Marcus Motzkus
- Enthüllung der Gedenktafel**
- 17:30 Uhr **Stehempfang** in der Bel Etage der Alten Universität
Universitätsplatz, Grabengasse 1
- 19:00 Uhr **Bunsenvorlesung** in der Aula der Alten Universität
Prof. Dr. Jürgen Troe
MPI und Universität Göttingen
– Robert Wilhelm Bunsen –
Physikalische Chemie von 1811 bis heute

Mit dem Programm „**Historische Stätten der Chemie**“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung werden Wirkungsstätten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einem feierlichen Akt ausgezeichnet, welche diese Leistungen vollbracht haben. Zudem wird eine Broschüre erstellt, die jeweils das wissenschaftliche Werk einer breiten Öffentlichkeit näherbringt und die Tragweite der Arbeiten im aktuellen Kontext darstellt. Ziel des Programmes ist es auch, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten und die Chemie sowie ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am **12. Oktober 2011** gedenken die GDCh, die Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie (DBG), die Chemische Gesellschaft zu Heidelberg (ChGzH) und die Ruprecht-Karls Universität Heidelberg des Wirkens von Robert Wilhelm Bunsen, der als Wegbereiter der Physikalischen Chemie gilt. Er war einer der bedeutendsten Chemiker des 19. Jahrhunderts. Während seiner fast sechzigjährigen Forschungs- und Lehrtätigkeit leistete er herausragende Beiträge zu anorganischer, organischer und physikalischer Chemie. Zu seinen größten Verdiensten zählen die Entwicklung gasometrischer Methoden und die gemeinsam mit Gustav R. Kirchhoff geleistete wissenschaftliche Begründung der Spektralanalyse sowie zahlreiche instrumentelle Innovationen.



Im Garten des Laboratoriums



Das Chemische Universitätslaboratorium um 1880

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Enthüllung der Gedenktafel erfolgt im Rahmen des Bunsen-Kolloquiums „**Robert Bunsen's 200th Birthday: Frontiers in Physical Chemistry**“ der Deutschen Bunsen-Gesellschaft. Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos.

Weitere Informationen dazu unter:

http://www.uni-heidelberg.de/dbg_2011/events.html

Veranstaltungsort

Hörsaalgebäude Chemie
Im Neuenheimer Feld 252
69121 Heidelberg

Anreise Campus Neuenheimer Feld

Mit dem Auto von der A 656 kommend

Am Autobahnenende links in Richtung Chirurgie einbiegen, auf der Ernst-Walz-Brücke den Neckar überqueren, dann jeweils links zu den einzelnen Instituten einbiegen.

Mit dem Auto aus Richtung Neckargemünd kommend

An der rechten Uferseite der Uferstraße folgen, in die Posseltstraße abbiegen, dann geradeaus in die Jahnstraße oder rechts in die Berliner Straße und links zu den einzelnen Instituten fahren.

Mit Öffentlichem Nahverkehr vom Hauptbahnhof

Mit dem Bus der Linie 32 oder den Straßenbahnlinien 24 und 5. Ab dem Universitätsplatz in das Neuenheimer Feld fährt die Buslinie 31.

Unterkunft

Informationen dazu ebenfalls unter:

www.uni-heidelberg.de/dbg_2011/events.html

Anmeldung

Zur Teilnahme am gesamten Tagesprogramm melden

Sie sich bitte an über:

www.uni-heidelberg.de/dbg_2011/events.html

Zur Teilnahme an der Enthüllung und der abendlichen

Bunsenvorlesung melden Sie sich bitte mit dem beigefügten

Formular oder per E-Mail bis zum **23. September 2011** an.

Weitere Auskünfte erhalten Sie:

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Telefon 069/79 17-580 (Frau Kießling)

E-Mail r.kiessling@gdch.de

BISHER WURDEN MIT DER GEDENKTAFEL
„HISTORISCHE STÄTTEN DER CHEMIE“
DIE WIRKUNGSSTÄTTEN FOLGENDER
WISSENSCHAFTLER AUSGEZEICHNET:

1999	Hermann Staudinger in Freiburg/Breisgau
2002	Fritz Strassmann in Mainz
2003	Justus von Liebig in Gießen
2004	Clemens Winkler in Freiberg/Sachsen
2005	Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Leipzig
2006	Hans Meerwein in Marburg
2008	Karl Ziegler in Mülheim an der Ruhr
2009	Ernst Beckmann in Leipzig
2010	Industrie- und Filmmuseum Wolfen

ANMELDUNG

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **23. September 2011** an die auf der Rückseite angegebene Adresse, per Fax an **069/79 17-1580** oder per E-Mail an **r.kiessling@gdch.de**

An der GDCh-Festveranstaltung am 12. Oktober 2011 in Heidelberg

- nehme ich allein teil *)
- nehme ich mit Begleitperson(en) teil *)

Am Stehempfang

- nehme ich allein teil *)
- nehme ich mit Begleitperson(en) teil *)

An der Bunsen-Vorlesung

- nehme ich allein teil *)
- nehme ich mit Begleitperson(en) teil *)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort/Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift

Fax: 0 69/79 17-1580
E-Mail: r.kiessling@gdch.de

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Dipl.-Ing. Renate Kießling
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main